

Von: **ModernDogBlog Info** [info@moderndogblog.de](mailto:info@moderndogblog.de)

Betreff: Listenhund der Fam. Kochanski / Fida

Datum: 22. September 2017 um 12:26

An: [johann.krichenbauer@burgkirchen.de](mailto:johann.krichenbauer@burgkirchen.de), [REDACTED]

MI

Blindkopie: [REDACTED]

## 2. Teil Meinungen und Kommentare

Von: "Kira Gold" <[kiragold@gmx.de](mailto:kiragold@gmx.de)>

Betreff: Fida

Datum: 22. September 2017 um 12:14:20 MESZ

An: [info@moderndogblog.de](mailto:info@moderndogblog.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen kurz meine Sichtweise zum Fall "Fida" darlegen:

Natürlich gibt es Regeln und Gesetze an die sich gehalten werden muss. Doch es gibt nicht umsonst die Redensart "Ausnahmen bestätigen die Regel".

Im Falle Fida gab es zuvor nie Probleme, keine Auffälligkeiten im Verhalten und schon gar keine Beißattacken oder sonstige Vorfälle, die darauf schließen lassen, dass der Hund eine Gefahr für die Allgemeinheit ist. Laut dem ärztlichen Gutachten bleiben dem Hund lediglich Monate zu Leben. Wäre es also so verkehrt den Besitzern und Fida den Gefallen zu tun und sie in Ruhe die letzten Atemzüge im Kreise ihrer Familie machen zu lassen? Es ist doch schon schwer genug für die Halter von Fida, dass sie sie nicht mehr lange bei sich haben werden. Da ist es doch nicht nötig, dass ihnen diese letzte gemeinsame Zeit zusammen genommen wird.

Ich plädiere nun an Ihr Herz und bitte Sie inständig Fida bei ihrer Familie zu lassen.

Herzliche Grüße

Kira Gold

Von: monika pöpke <[poepke@hotmail.de](mailto:poepke@hotmail.de)>

Betreff: Sogenannter "Kampfhund"

Datum: 22. September 2017 um 12:01:40 MESZ

An: "[info@moderndogblog.de](mailto:info@moderndogblog.de)" <[info@moderndogblog.de](mailto:info@moderndogblog.de)>

Liebe Entscheider über das Schicksal dieses Hundes und auch der Familie!

Bitte lassen Sie Gnade vor Recht gehen!

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Monika Pöpke

Gesendet von [Mail](#) für Windows 10

Borghild Späth

Hallo

Haltet mich bitte auf dem Laufenden mit Fida

Ich drücke meine Daumen 

Kiko Bhelmke

Das ist alles ungeheuerlich! 😡 Soll man doch bitte der armen Fida ihr Gnadenbrot und sie in der Familie lassen!!! Anstatt einen solchen Verwaltungsaufwand zu unternehmen, der Geld und viel Zeit kostet, NUR weil man wieder TYPISCH DEUTSCHSEINE Aufgaben erledigen will, sollte man mal Gnade vor Recht ergehen lassen!!! Dieser Hund hat noch nie jemandem etwas getan!!! Und es ist schon schlimm genug, dass die Familie ihren Hund wegen Krankheit bald verlieren wird, da muss nicht noch zusätzlich dem Hund Leid zugefügt werden!!! Ich bin unfassbar traurig über diese Behördenwillkür und bitte inständig, DEN HUND BEI DER FAMILIE ZU LASSEN!!! Auch sollte sich die Nachbarin SCHÄMEN!!! Ganz viel Glück für Fido und seine Familie!!! 🍀🍀🍀💖💖💖

Marlies Malaki

Es ist unverantwortlich was mit diesem Lebewesen passiert--es wäre ihr Todesurteil-- und diese "Liebe" Nachbarin- die das ganze ins Rollen gebracht hat sollte sich in Grund und Boden schämen!!! Da wo das Ordnungsamt wirklich einschreiten sollte-- versagen sie oft!! Bitte lasst diese Hündin in der Familie in Würde sterben-- dieses Recht hat jedes Lebewesen-- es gibt immer einen Ausweg!!!°

Angelika Rauch

Wo gibt es so was, wenn sie so krank ist tut sie doch niemanden was ist viel zu schwach, und außerdem kann man einen Maulkorb anlegen wenn er draußen spazieren geht, warum kann man diesen Tier nicht hat erlauben die letzten Monate bei der Familie zu bleiben es gibt t viele sogenannten Listenhunde und dabei sind sie so lieb der Hund ist das was Menschen aus ihnen machen kann mir nicht vorstellen daß dieser Hund wenn er krank ist aggressiv ist blöde Gesetze

Helga Markowski

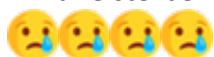
Fida darf nicht sterben bevor ihre wahre Zeit gekommen ist. Niemand hat das Recht über Leben und Tod eines Tieres zu entscheiden. Und schon gar nicht wenn es alt, krank und unverschuldet ist.

Sabine Heibrok

Wenn die Bürokratie über dem menschlichen Verstand und über den menschlichen Gefühlen steht, ist das nicht nachvollziehbar! Kein normal denkender und empathischer Mensch, würde einem fühlenden, kranken Lebewesen derartiges antun/ zumuten. Dieser Hund, der noch nie negativ auffällig wurde, hat ein Leben (und Sterben) in Würde, Sicherheit und in Liebe verdient! Hier bleibt die Menschlichkeit mal wieder auf der Strecke !

Renate Sampl

OMG das kann man dem armen Hund nicht antun. Zeigen Sie Herz und lassen Sie sie bei der Familie in Ruhe sterben



Sybille Guide

Hunde sind Familienmitglieder und keine Gegenstände oder Waren zum rumreichen. Last Frieda ihren Lebensabend bei Ihrer Familie verbringen, Sie ist schwer krank und schon zwölf Jahre alt. Denn Frieda würde den rausriss aus Ihrer geliebten Familie nicht überleben. Hunde haben auch eine Psyche eine Seele und Herz und das würde brechen. Gerechtigkeit für die alte kranke Frieda, last Sie ihn ihrer Familie 🧡🧡🧡

Sy Oss

Das wäre mehr als unmenschlich das arme Wesen abzuschieben. Und warum? Weil die Rasse auf einer Liste steht die entworfen wurde aufgrund von bestehenden Psychopathen die Spaß daran haben zu zusehen wie andere leiden. Das ist leider das Manko dieser intelligenten Hunde. Sie tun was Menschen von Ihnen verlangen! Sollte sie abgeschoben werden und sterben klebt das Blut an den Händen des Bürgermeisters und ich würde zusehen dass das auch publik gemacht wird! Wir sollten endlich lernen alle mit Respekt zu behandeln und zwar auch diejenigen die nicht für sich selbst sprechen können. Sie benötigen unsere Hilfe und zeigen uns Ihre Dankbarkeit jeden Tag! Wir sollten endlich lernen das zu schätzen!

Jens Neumann

Es ist mal wieder nicht zu glauben, da wird ein Exempel an einem sterbenden Tier statuiert. Peinlich! Sie sollte bleiben und halt im Notfall regelmäßig kontrolliert werden. Armseliges Theater. Stechmücken sind bestimmt gefährlicher. Mal die ach so schöne Rasseliste nicht so hoch halten.

Sigrid Wilden

Ich kann das nicht verstehen 😞😞😞 armer Hund

Monika Schmidt

Alle Daumen und 🐾 gedrückt, Fida MUSS in ihrer Familie bleiben

Gisela Flakowski

Kann man nicht endlich mal ein Gesetz erlassen, in dem Tiere nicht als Sache behandelt werden

Elisabeth Riewe

Soviel Dummheit und herzlosigkeit darf es doch nicht geben!!

Monika Fackler

Fid'a soll unbedingt in ihrer Familie bleiben. Was sollen denn die Vorschriften von wegen Listenhund etc. Sie hat sich nichts zu schulden kommen lassen, ist nicht bissig oder gefährlich. ... Es wäre total unmenschlich, den armen Hund aus der Familie zu reißen, unerträglich, sowohl für den Hund als auch für die Familie.

Tamara Crohn-Dörfler

ich wünsche Fida von ganzen Herzen das sie in ihrer Familie bleiben kann.kein Tier kommt böse auf die Welt.ich drücke dir fest die Daumen das du dein gnadenbrot daheim erleben darfst. 🐶

Tamara Crohn-Dörfler

Ich wünsche Fida von ganzen Herzen das sie in ihrer Familie bleiben kann.kein Tier kommt böse auf die Welt.ich drücke dir fest die Daumen das du dein gnadenbrot daheim erleben darfst. 🐶

Elke Kraus

Das ist das letzte. Die Hündin muss bleiben

Dschu Lisa

Hallo - mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständige Behörde: Sofern kein Einsehen erlangt wird, dass die Hündin am Leben bleiben darf, werde ich alles in meiner Macht stehende tun, dass der Fall durch andere Medien veröffentlicht wird. Freundliche Grüße Julia S.

Ingrid Manderscheid

Furchtbr diese Vorurteile, der Hund gehört zu der Familie bis zum letzten Atemzug. Bei einer Trennung leidet der Hund und die Familie. Der Hund ist ein Familienmitglied und muss deshalb

Bestimmung verletzt der Hund und die Familie. Der Hund ist ein Familienmitglied und muss gesund bleiben. Schreibtischtäter haben keine Ahnung von dem Leid, was sie der Familie und dem Hund antun

Helene Englbrecht

Nicht wegnehmen. Soll bitte bleiben

Susanne Hauser

Bitte lasst den Hund bei seiner Familie

Gaby Brunnenrand

Hier geschieht Unrecht. Fida gehört zu Ihrer Familie. Lass das Herz doch entscheiden. Die Gemeinde soll sich nicht so anstellen. Es ist ein alter Hund und krank. Wo ist hier das Mitgefühl? Fida gehört zu Ihrer Familie.

Nadya Habig

Also wir sind mit allen so tolerant. Wir lassen Flüchtlinge in unser Land und bitten ihnen Schutz. Es kann doch nicht sein, dass so ein lieber Hund aus der Familie gerissen wird. Das ist Rassismus. Wenn die Gemeinde Angst hat, sollen sie meinetwegen Leinen und Maulkorbpflicht verordnen, aber lasst Frieda in Ruhe und Geborgenheit in ihrer Familie leben bis zum Ende. Alles Liebe von ganzem Herzen an Fida. Wenn ich helfen kann, würde ich es gerne tun.

Heidi Stuckenholz

An den Bürgermeister der Gemeinde Burgkirchen, Herrn Kirchenbauer,

sehr geehrter Herr Kirchenbauer, meinen Sie nicht auch, man sollte die Kirche im Dorf lassen und hier mit kühlem Kopf noch einmal darüber nachdenken? Eine alte Hündin von 12 Jahren, die sich in der Vergangenheit nichts zu Schulden kommen ließ, noch dazu, wo durch Krankheit die Lebenserwartung nur noch wenige Monate beträgt, wird auch nicht noch kurz vor ihrem Ende zur reißenden Bestie werden. Die Familie, die sich in den vergangenen Jahren als umsichtige und verantwortungsbewusste Menschen gezeigt haben, werden dies auch in den letzten Monaten dieser Hündin genau so verantwortungsbewusst zu Ende führen. Der ganze Aufwand, der jetzt seitens der Gemeinde wegen eines totkranken alten Hundes betrieben wird, nur weil er einer bestimmten Rasse angehört, ist doch wirklich lächerlich und vollkommen überzogen. Ich appelliere hier an Ihren klaren Verstand und an Ihre Menschlichkeit und Tierliebe (wenn Sie so etwas besitzen). Lassen Sie das Tier in Ruhe und in Frieden im Kreise seiner Familie sterben, mit dem Gefühl geliebt zu sein. Mit freundlichen Grüßen Heidi Stuckenholz aus NRW

Sabrina Dienst

Ich finde es ein Unding! Und ich bin ja generell gegen diese beknackten Listen! Fida muss bei ihrer Familie bleiben dürfen, sie ist alt und krank und hat niemandem etwas getan! Ich selber weiß aus Erfahrung, dass diese Rassen ganz tolle Hunde sind, die einfach nur unfair behandelt werden und dies meist mit ihrem Leben bezahlen müssen! Ich wünsche Fida so sehr, dass sie ihren Lebensabend

dies meist mit ihrem Leben bezahlen müssen: Ich wünsche Fida so sehr, dass sie ihren Lebensabend bei ihrer Familie verbringen darf, alles andere ist dem Hund gegenüber einfach nur unfair und grausam!

Liebe Grüße und alles Gute für Fida 

Gisela Selber

Das ist so traurig die arme maus

Ingrid Claussen

Ich würde es sehr schade finden, wenn Fida für die ein paar Monate ins Tierheim müsste. Die Gemeinde soll doch die arme Maus bei der Familie lassen. Die Gemeinde sollte die Fida nicht noch mehr leiden lassen. In dem sie ins Tierheim kommt. Das macht mich sehr traurig.